

Ampex

Die *Ampex Electric and Manufacturing Company* wurde 1944 von Alexander M. Poniatoff in Kalifornien gegründet; der Name ist Akronym der Namen Poniatoffs zzgl. eines „ex“ von *excellence*. Eine ganze Reihe bedeutender Erfindungen zur Audio-, Video- und Daten-Technik – vor allem für den professionellen und militärischen Gebrauch – gehen auf Ampex zurück: Seit 1948 ist das *Ampex Model 200* eines der meistverwendeten Tonbandgeräte. 1954 stellte die Firma das erste Magnettonsysteem für Kinos vor (für Todd-AO); 1956 folgte der erste Videorekorder (VRX-1000, später umbenannt in *Mark IV*), 1964 der weltweit erste Farb-Videorekorder, und auch das Prinzip der Schrägspuraufzeichnung, das in allen gängigen Videorekordersystemen bis heute angewendet wird, geht auf die Entwicklungsabteilungen von Ampex zurück (vorgestellt 1961). Außerdem stammen zahlreiche Schnitt- und Trickverfahren für die professionelle Fernsehberichterstattung aus dem Hause, so 1967 der erste tragbare VTR (VR-3000). Mit dem 1976 vorgestellten Videorekorder VPR1 (1978 folgte VPR2) wechselte der professionelle MAZ-Standard vom Zweizoll- zum Einzoll-Band. In den 1980er Jahren folgen digitale Geräte, die Firma stellt das D2-System vor (1988) sowie das DST-Postproduktionssystem (seit 1992). Im professionellen Boadcasting-Geschäft nimmt Ampex bis heute eine führende Rolle ein. Die Ampex Corporation erhielt 1960 einen Technik-Oscar und bislang 11 Emmys.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/a:ampex-1273>

Last update: **2011/07/16 01:07**

